

Tod auf Risiko-Kreuzung: Lastwagen-Chauffeur verurteilt

Die Birsfelderstrasse mit der Kreuzung Hofackerstrasse in Muttenz ist eine Schauer-Strecke für Velofahrende: Heute Dienstag verurteilte das Baselbieter Strafgericht einen Lastwagenfahrer, der auf der Kreuzung beim "Pantheon" einen Radfahrer tödlich verletzte.

Muttenz, 7. Juni 2016

Das Furchtbare geschah am 12. August 2014, 16.50 Uhr. Der heute 50-jährige Lastwagen-Chauffeur bog mit seinem schweren "Scania S" und einer Geschwindigkeit von 18 bis 20 Stundenkilometern von der Hofackerstrasse her nach rechts in die Birsfelderstrasse Richtung Birsfelden ein (Situationsbild oben, einen Tag nach dem Unfall aufgenommen).

Dabei missachtete er bei der Einfahrt in unmittelbarer Nähe des "Pantheons" das deutlich mit sogenannten "Haifischzähnen" markierte "Kein Vortritt"-Signal. Es kam zur Kollision mit einem sich von links aus Richtung "Rennbahn-Kreuzung" nähernden 33-jährigen Velofahrer, der auf der vortrittsberechtigten Birsfelderstrasse ebenfalls Richtung Birsfelden unterwegs war. Das linke Vorderrad überfuhr den Kopf des Unglücklichen. Er war sofort tot.

Angeklagter zeigt Reue



Vor Gericht zeigte der verheiratete dreifache Familienvater nochmals Reue für das, was geschehen war. Er habe damals von sich aus das Gespräch mit den am stärksten belasteten Eltern gesucht. "Ich bin tief betroffen und traurig und habe sicher nicht mit Absicht gehandelt."

Depressionen und Schlafstörungen waren die Folge. Noch heute erscheine ihm das schreckliche Unfall-Bild, nachdem er aus dem Lastwagen gestiegen war. Deshalb ist er auch immer noch in psychotherapeutischer Behandlung. Auf seinem Beruf wird er nie mehr arbeiten können. Nach eigenen Angaben bemüht er sich um eine alternative Erwerbsarbeit.

Die Staatsanwaltschaft erhob Anklage wegen fahrlässiger Tötung gegen den im Kosovo aufgewachsenen, vor drei Jahren eingebürgerten und nicht vorbestraften Lastwagen-Lenker.

"Einen kleinen Moment zu wenig aufmerksam"

Staatsanwältin **Denise Roth** forderte eine bedingte Geldstrafe von 180 Tagessätzen zu 80 Franken, da der Beschuldigte trotz gutem professionellem Leumund "einen kleinen Moment zu wenig aufmerksam" war. Sie stellte in den Raum, dass der LWK-Lenker wegen der zu diesem Zeitpunkt gesperrten "Rennbahn"-Kreuzung mit wenig oder keinem Verkehr von links gerechnet haben könnte.

Verteidiger **Oliver Huber** plädierte auf Freispruch, weil "keine Sorgfaltspflichtverletzung" vorliege und somit "keine Fahrlässigkeit" abgeleitet werden könne. Der Chauffeur habe im Unfallbereich "alle gesetzlich vorgesehenen Massnahmen eingehalten". Vielmehr sei der unter der Wirkung von THC stehende Velofahrer "vermutlich fahruntfähig" gewesen. Diesen Einwand konterte die Staatsanwältin mit dem Hinweis, das Opfer sei "nicht auffällig gefahren".

Urteil deutlich unter Antrag der Anklägerin

Das Baselbieter Strafgericht unter dem Vorsitz von **Adrian Jent**, das gestern Montag einen detaillierten Augenschein der Unfallstelle nahm und sich auch auf eine neuartige 3D-Rekonstruktion des Unfall-Geschehens durch die Berner Kantonspolizei abstützte, verurteilte den Chauffeur heute Dienstagmorgen wegen fahrlässiger Tötung zu 60 Tagessätzen à 70 Franken, bedingt auf zwei Jahre.

Das Gericht war der klaren Meinung, dass der Chauffeur den Velofahrer aufgrund der übersichtlichen Situation hätte sehen müssen. Dass das Gericht mit seinem Urteil deutlich unter dem Antrag der Staatsanwältin liegt, war auch die Folge der als aufrichtig empfundenen Reue, die der Angeschuldigte für den wohl schrecklichsten Moment seines Lebens zeigte.

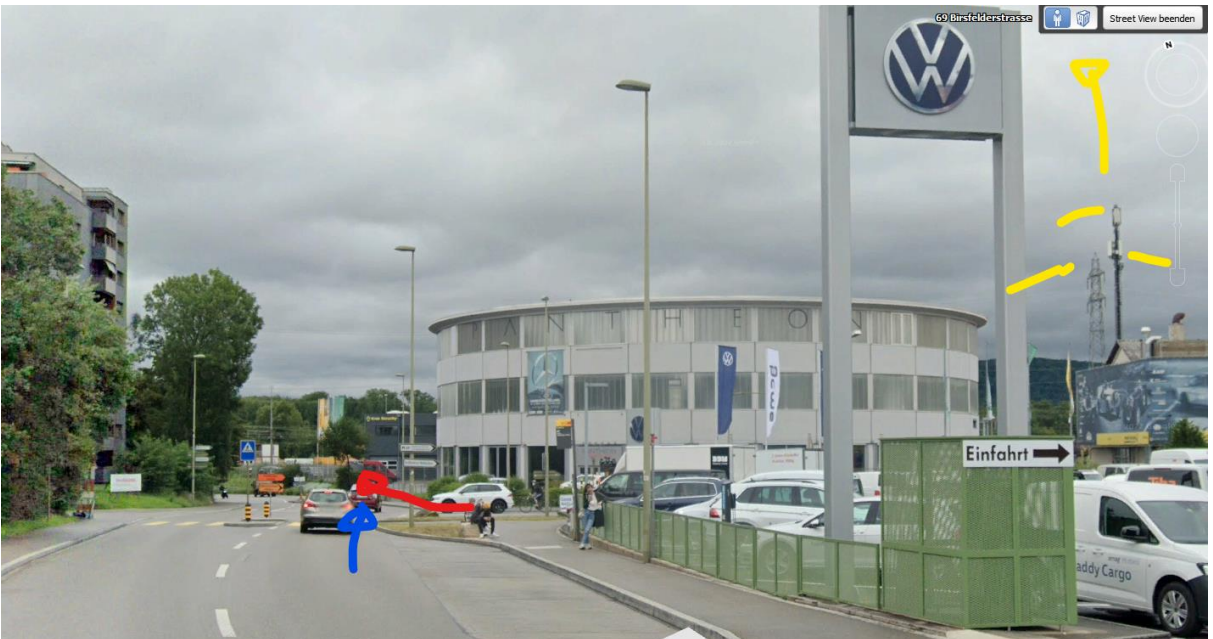
Firmen-Forderung abgewiesen

Die Waser Transport AG, bei der der Unfallverursacher zum Zeitpunkt des Unfalls angestellt war, stellte eine Forderung von 46'500 Franken, weil das Fahrzeug während rund zwei Monaten durch die Staatsanwaltschaft beschlagnahmt war und deshalb nicht eingesetzt werden konnte. Diese Forderung an den Staat wies das Gericht ab und verwies dieselbe eventualiter an den Beschuldigten erhobene Forderung auf den Zivilweg. [pkn.](#)

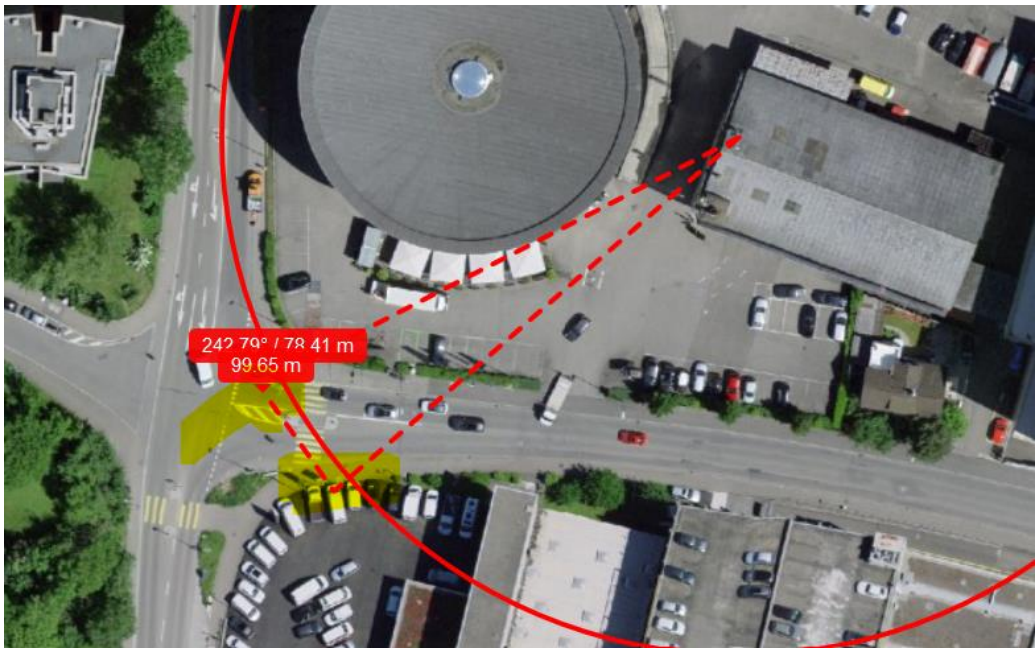


Kreuzung anderntags

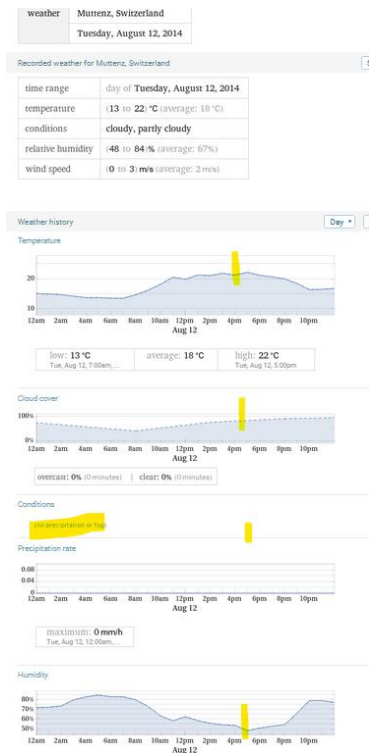
<https://www.onlinereports.ch/News.99+M5a86b906788.0.html>



Reflexionen sind an den hier immer – in verschiedenen Konstellationen – parkierten Occasionsfahrzeugen möglich und wahrscheinlich



Wetter trocken zum Unfallzeitpunkt



Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.qiqaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

∴ "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": <https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw>

Visualisierung der 5G-spezifischen Reflexionen, von Ericsson: <https://www.youtube.com/watch?v=yTbUSXJ8M-8>

5G-Adaptiv reagiert auf Kollektiv-Verkehrsmittel: https://www.youtube.com/watch?v=pTKa_cEGvJA
Bellinzona: <https://www.youtube.com/watch?v=ekCtC7vJ7Ew>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:
<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/>
Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Forschungsstand zu wlan: <https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=1943>

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html>

Erklärende Videos auf youtube: <https://www.youtube.com/channel/UC86uloS8IoowSGOGfpMyrsq>

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch